



Giro d'Italia Alpe Segletta



Anlässlich des 75. Giro d'Italia im Jahr 1992, an dem Campions wie Indurain, Chioccioli, Chiappucci und Fignon teilnahmen, wurde eine bis dahin weitgehend unbekannte Auffahrt von 8,5 km mit einer durchschnittlichen Steigung von 9 % bekannt: die **Alpe Segletta**.

An jenem Freitag, den 12. Juni, applaudierten die Zuschauer an beiden Seiten der Straße El Diablo (bürgerlicher Name Claudio Chiappucci), der als Erster den Gipfel an der Gabelung zwischen Piancavallo und Manegra erreichte. Im Ziel in Verbania kamen vier Fahrer an: Indurain, Chiappucci, Lelli und Chioccioli, wobei letzterer im Sprint gewann und der große Navarro das Rosa Trikot bis zum Ende des Rennens behielt.

Heute sind diese großen Champions nur noch Erinnerung, während die Alpe Segletta weiterhin zahlreiche begeisterte Radfahrer anzieht.

Unsere Route beginnt und endet an einer Neuheit aus jüngerer Zeit: der Parkplatz des **Theaters Il Maggiore** wurde genau am 12. Juni 2016 nach einem Entwurf des Madrider Architekten Salvador Pérez Arroyo eröffnet.

Am rechten Ufer des Torrente San Bernardino erreicht man zuerst Renco und dann den Kreisverkehr von Trobaso, von wo die Strecke leicht bergauf nach Cambiasca führt.

Von Cambiasca, wo man auf den anderen Bach San Giovanni trifft, geht es nach rechts in Richtung Valle Intrasca.

Der erste Abschnitt bis **Ramello** ist fast eben. An diesem kleinen Orte beginnt die Auffahrt, die nur einen kleinen Vorgeschmack gibt, denn vor der eigentlichen Auffahrt kann man noch tief durchatmen.

Zuerst erreicht man die **Nivia-Brücke** und die Gabelung Intragna-Aurano, wo man rechts abbiegen muss. Dann geht es zur **Giavina-** und **Laura-Brücke**, von wo sich die Strecke ändert und mit engen unübersichtlichen Kurven und einer durchschnittlichen Steigung im zweistelligen Bereich bergaufwärts führt.

Mit ein wenig Anstrengung, die sich jedoch in Grenzen hält, erreicht man **Aurano**.

Nachdem man die Trinkflasche am Dorfbrunnen aufgefüllt hat, geht es weiter zu einem der anspruchsvollsten Abschnitte der gesamten Auffahrt von Aurano zur Alpe Segletta (Via Giulio Pastore), auf der ein paar Stellen (nahe dem Ortsschild und vor dem Verlassen des Waldes in der **Ortschaft Gabbiana**) eine maximale Steigung von 18 % aufweisen.

Der Abschnitt von der Alpe Segletta (auch für die **ZIPLine Lago Maggiore** bekannt) ist relativ einfach und hat eine durchschnittliche Steigung von etwa 9 %. Auf dem GPS werden wieder zweistellige Zahlen im nächsten Abschnitt bis zur Abzweigung Piancavallo-Manegra angezeigt. Der erste Abschnitt ist durch eine Reihe von Serpentine in einem Birkenwald (eine Pionierpflanze auf ehemaligen Weideflächen) bis zum Fuße des **Monte Croce d'Oro** geprägt. Hier kann man wieder durchatmen, sich erfrischen und die schöne Aussicht genießen, bevor man die letzte Herausforderung mit einer Steigung von 10-12 % im Abschnitt mit dem Blick auf den See, Montorfano und die Alpenkette an der rechten Seite aufnimmt.

Die Auffahrt endet an der **Abzweigung zwischen der Via Giulio Pastore** und der **SP 56 Premeno-Colle**: Nach links geht es weiter nach **Piancavallo** und zum bekannten **Auxologischen Zentrum**, von wo unsere Route nach **Manegra** führt.

Bevor es auf der breiten Straße ins Tal hinuntergeht, sollte man vom nahegelegenen Parkplatz oder vom rechts davon gelegenen Vorsprung die schöne Aussicht auf den Lago Maggiore genießen.

Die Abfahrt nach Manegra ist schnell und wird durch eine sehr breite Fahrbahn erleichtert. Es wird jedoch empfohlen, die Geschwindigkeit immer unter Kontrolle zu halten, um jedes Risiko zu vermeiden.

Nach der schönen Abfahrt und dem kleinen Dorf geht es wieder in Richtung **Pian del Sole**. Die etwas mehr als 2,5 km lange Strecke mit einer maximalen Steigung von 9 % ist die letzte Auffahrt des Tages.

Nach der Abfahrt führt die Strecke ab dem „sonnigen“ Weiler Premeno nur noch bergab und kommt an **Premeno, Pian Nava, Bée, Vignone, Arizzano** und **Zoverallo** vorbei. In **Intra** überquert man den Torrente San Giovanni und fährt am Kreisverkehr geradeaus in die **Via XXIV Maggio** in Richtung Torrente San Bernardino. Am Kreisverkehr biegt man links in die **Via Brigata Martiri Valgrande** ein und überquert die **Brücke von Sant'Anna**. Am Kreisverkehr nach der Brücke geht es nach links in die **Via Olanda** und unter der Unterführung zum Platz vor dem Maggiore See.

TECHNISCHE ASPEKTE

Wegen ihrer Schwierigkeiten und der beeindruckenden Umgebung ist es eine der begehrtesten Auffahrten für Bergfahrer.

Das dominierende Element ist das Wasser: Vom Lago Maggiore führt die Strecke an zwei Bächen bergaufwärts, die aus den wunderschönen Tälern des Nationalparks Val Grande kommen und an deren Mündung im Laufe der Jahrhunderte die Ortschaft Intra entstand.

Es wird eine Übersetzung von 50/28 empfohlen.

KRITISCHE PUNKTE

1. Enge und unübersichtliche Kurven von der Laura-Brücke bis nach Aurano.
2. Zwei Abschnitte mit den größten Schwierigkeiten zwischen Aurano und der Alpe Segletta.

TECHNISCHE DATEN

Geografisches Gebiet:	Verbano / Valle Intrasca / Alto Verbano
Ausgangs- und Ankunftsort:	Teatro Il Maggiore in Intra
Etappen:	1
Länge:	42,9 km
Höhenmeter:	1029 m
Gesamtaufahrt:	zirka 1196 m
Gesamtabfahrt:	zirka 1195 m
Schwierigkeitsgrad:	MITTEL
Durchschnittliche Dauer:	4 Stunden 30 Minuten
Mindestseehöhe:	195 m ü.M.
Erreichbare Seehöhe:	1224 m ü.M.
Befahrbarkeit:	Ganze Strecke
Empfohlene Jahreszeit:	April-Oktober
Spezifische Beschilderung:	Nein
Zielpersonen:	Hobbybiker/Tourenfahrer

AUSSICHTSPUNKTE

Abzweigung Piancavallo-Manegra, Monte Croce d'Oro.

GASTSTÄTTEN

Cambiasca, Aurano, Alpe Segletta, Piancavallo, Premeno.

INFORMATIONSTELLEN

VERBANIA INTRA – Piazza Ranzoni 40 – 28921 Verbania Intra (VB), Tel. +39 0323 503249/+39 0323 556669, turismo@comune.verbania.it

VERBANIA PALLANZA – Viale delle Magnolie 1 – 28922 Verbania Pallanza (VB), Tel. +39 0323 557676, proloco@comune.verbania.it

FAHRRADSERVICE

Cicli Prezan di Precuzzi Carlo, **Verkauf-Werkstatt-Verleih**, Viale Vittorio Veneto 9, 28822 CANNOBIO (VB), (+39) 0323 71230, prezancicli@gmail.com, www.cicliprezan.it/

Ciclomania Barale, **Verkauf-Werkstatt-Verleih**, Corso Benedetto Cairoli 63 – 28921 VERBANIA (VB), Tel. +39 0323519516, Info@ciclomania.com, www.ciclomania.com/home.html

Ver-Bike, **Verkauf-Werkstatt**, Corso Europa 64/F – 28922 VERBANIA PALLANZA (VB), Tel. +39 0323 501475, info@verbike.it, www.verbike.it

Autocaravan Vagamondo, **Verleih**, Corso Europa 64 – 28922 VERBANIA PALLANZA (VB), Tel. +39 0323 504419, info@vagamondo.com, <https://www.vagamondo.com/>

Ciprian Enrico, **Verkauf-Werkstatt**, Via Giuseppe Castelli 7 – 28922 VERBANIA PALLANZA (VB), Tel. +39 0323 502401, cicli@ciprian.it, www.ciprian.it/newsite/homepage1.php

Ebike Lago Maggiore (Space Verbania), **Verleih**, Via 42 Martiri 165 (Produktionsbereich des Bahnhofs) – 28924 VERBANIA FONDOTOCE (VB), Tel. +39 351 9115572 / +39 339 6741662, info@ebikelagomaggiore.com/www.ebikelagomaggiore.it

LADESTATIONEN

Corso Mameli, alte Schiffsanlegestelle – 28921 VERBANIA INTRA (VB)

Località Alpe Segletta - 28812 AURANO (VB)

Ristorante La Genzianella, Corso Italia 2 – 28818 PREMENO (VB)

INTERESSENSPUNKTE

Entlang der Strecke

Die Bäche Torrente San Giovanni und Torrente San Bernardino, Abzweigungen zu verschiedenen Dörfern im Valle Intrasca (Caprezzo, Intragna, Scareno), ZipLine Lago Maggiore (von Pian d'Ala zur „Batua“ der Alpe Segletta)

In der Umgebung

VERBANIA

Landschaftsmuseum, Haus des Widerstandes - Partisanenrouten, Museum der Volksfrömmigkeit, Haus des Wassers, Theater Il Maggiore, Naturschutzgebiet am Lago Maggiore.

CAMBIASCA

Bewässerungsgraben und das Kraftwerk Cobianchi, die vom Wasser des Torrente S. Giovanni betrieben werden, Oratorium Monscenù, Kirche San Rocco.

AURANO

Oratorium Madonna del Rosario, Pfarrkirche San Matteo, Lago Maggiore ZipLine, Cadorna-Linie des Verbano, Schutzhütte am Pian Vadà.

PREMENO

Oratorium San Salvatore (16. Jh.), Villa Bernocchi, Denkmal an den Durchzug G. Garibaldi.

BÉE

Jahrhundertealter Kastanienbaum auf der Piazza Barozzi und riesiger Mammutbaum in der Villa Wuhrer in Bée, Gemälde der göttlichen Hirtin (18. Jh.), Kirche Natività di Maria (16. Jh.), Kapelle Sciuvlino in der Ortschaft Roncaccio (14. – 15. Jh.).

VIGNONE

Monumentalkomplex San Martino aus dem 16. Jh., Ca' dei Muli, Heimatort von Filippo Ganna.

ARIZZANO

Pfarrkirche San Bernardo aus dem 17. Jh., monumentales Mosaik auf dem Platz des ehemaligen Rathauses.